

ERNST SCHWARZ ZUM 80. GEBURTSTAG

Im Band 6 des Bohemia Jahrbuches hatten das Collegium Carolinum und der Herausgeber bereits 1965 die Freude, Persönlichkeit und Werk des großen Germanisten und Slawisten Ernst Schwarz aus Anlaß seines 70. Geburtstages ausführlich zu würdigen. Sie sprechen hiemit zum 80. Geburtstag ihre herzlichen Glückwünsche aus und überreichen nun als Festgabe nach dem seinerzeitigen Schriftenverzeichnis eine Festschrift, die den hohen wissenschaftlichen Rang des Jubilars, seine große Bedeutung für die Erforschung und Bewahrung deutschen Kulturgutes in den ehemals böhmischen Ländern, den Dank unseres Forschungsinstitutes herausheben und sichtbar machen soll. In seinen Standardwerken „Die Ortsnamen der Sudetenländer als Geschichtsquelle“, „Sudetendeutsche Sprachräume“, in seiner „Volkstumsgeschichte“ und in den beiden Bänden der „Sudetendeutschen Familiennamen“ hat sich Ernst Schwarz selbst ein bleibendes Denkmal gesetzt, das auch die Sudetendeutsche Volksgruppe überdauern, ihr Wesen und ihre geistige Leistung bewußt erhalten wird. Sein außerordentlich reiches Schaffen hat sich daneben in einer großen Zahl von Einzelstudien und Aufsätzen, vor allem in zahlreichen Rezensionen niedergeschlagen. Es macht den besonderen Charakter seiner Forschungsarbeit aus, daß er germanische und slawische Sprachwissenschaft verband und dadurch zu vielen Einsichten gelangte, die dem Einweg-Spezialisten auf diesem Felde versperrt sind, auch darum ein echter Sohn der böhmischen Länder, ihrer zweisprachigen Gesellschaft und Kultur. Es kennzeichnet diesen Gelehrten besonders, daß er Sprachgeschichte niemals aus ihrem historischen Kontext löste und daß er versuchte, der Sprachgeschichte deshalb auch chronologische Aussagen abzurufen. Von diesem Geist sind auch seine zahlreichen Studien zur germanischen Stammesgeschichte geprägt. Wissenschaftliche Leistung und Forschung sind ein Dokument auch der Persönlichkeit des großen Germanisten und Slawisten. Sie sind geprägt durch die an Sache und Wort ohne Romantik, Sentiment und Ästhetik geübte Objektivität und Unbestechlichkeit, durch ein kontinuierliches, auf dem klaren Detail begründetes Streben zum Ganzen, durch eine große Universalität des Wissens und der Forschungsziele. Dem großen Germanisten und Slawisten der alten deutschen Universität zu Prag, dem Vorstandsmitglied des Forschungsinstitutes Collegium Carolinum seit Anfängen, dem Wahrer von Kulturgut und geschichtlicher Tradition ist diese Festschrift gewidmet. Sie soll die Verehrung und den Dank ausdrücken, die wir Ernst Schwarz schulden.

München

Karl Bosl